

# Reichsgesetzblatt

Teil I

1933

Herausgegeben in Berlin, den 7. April 1933

Nr. 34

Inhalt: Gesetz zur Gleichberechtigung der Ehepartnerinnen. Vom 7. April 1933.

**Gesetz zur Gleichberechtigung der Ehepartnerinnen.**  
Vom 7. April 1933.

Die Reichsgesetze, die das bürgerliche Gesetzbuch betreffen, sind demnach zu fassen:

§ 1

(1) Das Ehegesetz tritt vom 1. Juli 1933 in Kraft. Die Ehepartner sind demnach gleichberechtigt. Die Ehepartner sind demnach gleichberechtigt.

Das bürgerliche Gesetzbuch ist demnach zu fassen. Die Ehepartner sind demnach gleichberechtigt.

(2) Die Bestimmungen des Ehegesetzes sind demnach zu fassen. Die Ehepartner sind demnach gleichberechtigt.

# Initiative nazifreies Recht

Vortrag von Rechtsanwältin  
Dagmar von Stralendorff

## Nazi-Relikte im deutschen Recht

Mi. 14.12.2016 | 18 Uhr  
Abendakademie  
Mannheim, U1,16-19 Saal  
Eintritt frei



Arbeitskreis Justiz  
und Geschichte des  
Nationalsozialismus  
in Mannheim e.V.

# Nazi-Relikte im deutschen Recht

In vielen Gesetzen versteckt sich bis heute altes Nazi-Recht. Ob Nötigung, Untreue, Erpressung, Vollrausch oder unerlaubtes Entfernen vom Unfallort - in vielen gängigen Paragrafen unseres Rechts stecken Reste nationalsozialistischer Gesetzgebung.

Das Ziel der im März 2016 gegründeten "Initiative nazifreies Recht" ([www.ich-bin-dafuer.org](http://www.ich-bin-dafuer.org)) ist es, diese Relikte zu entlarven und sie öffentlich zu diskutieren. Schirmherr dieser Initiative ist der weltweit renommierte Rechtshistoriker Ingo Müller, bekannt durch sein 1987 erschienenes Buch "Furchtbare Juristen".

Die Initiatorin, Rechtsanwältin Dagmar von Stralendorff aus Berlin, dokumentiert die Anwendung der Relikte bis in die Gegenwart. Sie stellt die Hintergründe anhand von anschaulichen Beispielen nachvollziehbar dar. Dabei analysiert sie, wie die Nationalsozialisten den Rechtsstaat der Weimarer Republik zerstörten.

Sie zeigt auch auf, welche praktischen Auswirkungen die nach dem Krieg halbherzig reformierten Gesetze und die wieder eingestellten Nazi-Richter bis heute auf die aktuelle Rechtsprechung haben.

Ziel dieser Veranstaltung des "Arbeitskreises Justiz und Geschichte des Nationalsozialismus" ist ein geschärftes Bewusstsein für historische Zusammenhänge in der Rechtsprechung und die notwendige Entrümpelung der deutschen Gesetzgebung.

In Kooperation mit der Mannheimer Abendakademie.

Mi. 14.12.2016 18 Uhr  
Abendakademie | MA U1,16-19

